

Mit zwei Neuen ins gesicherte Mittelfeld

Die Tischtennisherren der TTG Neckarbischofsheim wollen ihren fünften Platz in der Badenliga aus dem Vorjahr bestätigen

Neckarbischofsheim. (app) Nach dem ausgezeichneten fünften Platz in der vergangenen Saison wollen die Tischtennisherren der TTG Neckarbischofsheim frühzeitig die Weichen stellen und einen gesicherten Mittelfeldplatz anpeilen. Das Gesicht der Mannschaft hat sich verändert: Zwei Neue zieren das Bild der TTG. Pawel Jaworski, der aus beruflichen Gründen nach Polen zurückgekehrt ist, wird durch seinen Landsmann Patryk Matuszewski ersetzt, und für den berufsbe-

dingt pausierenden Roman Bartlog rückt Maurice Wolf aus der Bezirksliga ins 3. Paarkreuz der Badenliga auf. Matuszewski, die neue Nummer eins, bestach im Vorjahr beim Liga-Konkurrenten ASV Grünwettersbach II mit einer 21:11-Bilanz im vorderen Paarkreuz und dürfte damit eine wesentliche Verstärkung sein. Dahinter hat sich Adam Dziadkowiec dank einer starken Rückrunde wieder nach vorne gearbeitet. In der Mitte bilden die geballte Erfahrung von TTG-Rou-

tinier Marc Seel, dem mit seiner enormen Ballsicherheit und einer herausragenden Spielübersicht wieder viel zuzutrauen ist und die draufgängerische Art des Youngsters Michael Frey eine interessante Mischung. Das 14-jährige Talent brillierte nach Anpassungsschwierigkeiten in der vergangenen Vorrunde mit einer 8:1-Bilanz in der Rückserie und will jetzt einen weiteren Schritt nach vorne machen. „Michi muss noch an seiner Athletik und seinen Nerven arbeiten. Wenn er das schafft, dann traue ich ihm eine positive Bilanz in der Mitte zu“, so TTG-Pressewart Lukas Zeller. Im hinteren Paarkreuz schlägt weiterhin Patrick Oberster auf, der als neuer Mannschaftsführer zusätzliche Verantwortung übernommen hat. Daneben geht man in Neckarbischofsheim konsequent den eingeschlagenen Weg weiter, nämlich die eigene Jugend zu fördern und nach vorne zu bringen. So wird der 16-jährige Maurice Wolf, der im letzten Jahr die 3. Herrenmannschaft in der Bezirksliga angeführt hat, das Team komplettieren. Es wird sicherlich keine einfache Saison für ihn werden, aber die gezeigten Trainingsleistungen waren sehr vielversprechend.

Mit dieser Besetzung dürfte die TTG eine gute Rolle in einer allerdings sehr ausgeglichenen Liga spielen. Einen Topfavoriten auf die Meisterschaft, wie es im Vorjahr die Freien Turner aus Freiburg waren, kann in diesem Jahr nicht ausge-

macht werden. Dem Oberliga-Absteiger TV Mosbach, der mit Heiko Wirkner und Georgy Teliysky wohl das beste vordere Paarkreuz besitzen dürfte, und dem letztjährigen Vizemeister, TG Eggenstein, werden die besten Chancen eingeräumt. Auch der TTV Ettlingen dürfte zu beachten sein, zumindest dann, wenn der neu verpflichtete Einser, der Serbe Bojan Veselinovic, der bereits über Regional- und Oberligaerfahrung verfügt, regelmäßig zum Einsatz kommt. Jedoch braucht sich die TTG vor keinem Gegner zu verstecken. „Wir besitzen inzwischen auch einiges an individueller Klasse und mit mir, Patryk Matuszewski und Patrick Oberster haben wir auch in jedem Paarkreuz einen überdurchschnittlichen Spieler“, so die Einschätzung von Marc Seel.

Der Beweis, dass die Mannschaft den eigenen Erwartungen auch gerecht werden kann, soll bereits im ersten Saisonspiel erbracht werden, wenn man am Samstag, 18. September, nach Hohberg reisen muss. Ursprünglich wollten beide Teams die Partie verlegen, die Bemühungen scheiterten jedoch am Veto des Spielklassenleiters. So wird der Start gleich zu einer echten Standortbestimmung, denn in den beiden letztjährigen Aufeinandertreffen lautete das Ergebnis jeweils 8:8. Eine Woche später folgt dann der Heimspielaufakt gegen den Aufsteiger aus Ihringen am Kaiserstuhl.



Die 1. Herrenmannschaft der TTG Neckarbischofsheim (v. l.): Adam Dziadkowiec, Maurice Wolf, Marc Seel, Patrick Oberster, Patryk Matuszewski, getragen wird Michael Frey. Foto: privat